

# GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Juni – Juli 2017



© Okapia

**Der Gott, der im Himmel wohnt, bewahre euch  
und bringe euch wohlbehalten zurück.  
Und sein Engel begleite euch mit seinem Schutz.**

Tobit 5, 17

## Angedacht

**Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**

**Apostelgeschichte 5, 29**

Gehorsam ist das Befolgen von Geboten oder Verboten. Gehorsam bedeutet die Unterordnung unter den Willen einer Autorität. Erziehung zum Gehorsam beinhaltet oft, keinen Widerspruch zu dulden. Es gab Zeiten, da durften Kinder ihren Eltern nicht widersprechen, weil Erwachsene immer recht hatten. Die Steigerung des Gehorsams in autoritären politischen Systemen und ihre Folgen kennen wir aus unserer eigenen Vergangenheit und erleben sie heute in anderen Ländern. Menschen folgen blindlings Anweisungen. Da wird nicht hinterfragt. Skrupel werden ignoriert. Andere machen es doch auch so.

Gott mehr gehorchen als den Menschen, wer möchte denn überhaupt gehorchen?

Gehorchen kommt von hören, genau hinhören, aufmerksam zuhören. Gott mehr zuhören als den Menschen, das gefällt mir besser. Immer wieder auf Gott hören. Gott will keine Macht über Menschen ausüben. Ihm kann ich gehorchen. Bei ihm stimmt es. Bei Menschen muss ich prüfen, ob ich ihnen vertrauen kann.

Die Jünger in der Apostelgeschichte hören auf Gottes Wort und erzählen davon, wo immer sich eine Gelegenheit ergibt. Das ist dem Hohen Rat ein Dorn im Auge. Er verbietet ihnen das Predigen und sperrt sie ins Gefängnis. Ein Engel befreit die Jünger und sie gehen in den Tempel und predigen weiter. Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Deshalb treten sie dem Hohen Rat auch so mutig entgegen. Sie waren ja dabei, als Jesus Kranke heilte und Gottes Wort verbreitete. Sie waren dabei, als Jesus starb und sie haben den Auferstandenen gesehen. Er hat ihnen gesagt, dass sie in alle Welt gehen und von ihm erzählen sollen.

Gott verlangt keinen unbedingten Gehorsam. Es heißt, du sollst Gott „mehr“ gehorchen. In diesem „mehr“ liegt ein Rest. Dieser Rest in mein eigenes Nachdenken. Unser Glaube schenkt uns die Freiheit, unser eigenes Denken zu benutzen und trotzdem in der Liebe zu bleiben. In ihr sollen wir Gott unbedingt folgen.

Ich höre auf den, dem ich mich zugehörig fühle. Ich höre nicht zu, weil ich gezwungen werde. Ich höre auf den, der mir guttut. Ich höre auf Worte, denen ich vertrauen kann. Gott kann ich vertrauen.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher Ihre Pfarrerin Christiane Rau



# Aus dem Kirchenvorstand

## Aktuelles von der Innensanierung der Kirche

Eine durchgehende neue Empore von der Orgel bis zum Ende des Altarraums: So stellt sich unsere Kirche im Augenblick durch das Gerüst im Inneren dar: ein interessanter Blick für uns bei den Bauberatungen.

Die Arbeiten in der Kirche liegen zeitlich und finanziell im Plan. Jetzt (Mitte Mai) sind der Putz von der Altarraumrückwand abgeschlagen, die meisten Elektroleitungen bereits verlegt und die Durchbrüche für die neuen Fenster im Eingangsbereich lassen Licht in diesen bisher dunklen Bereich, um nur ein paar der Arbeiten zu nennen.

Die derzeitige Eingangstür zur Kirche ist marode, sie muss ersetzt werden. Wie die neue Eingangstür aussehen soll, hat der Kirchenvorstand Mitte Mai entschieden. Die neue Tür folgt einem Entwurf des Architekten Kolbe, der 1929 den Umbau unserer Kirche betreute.

Keine Bauarbeiten ohne Geld: Es werden noch 35.000 € Spenden benötigt! Wir freuen uns über jeden kleinen und großen Betrag!

Rüdiger Reitz



Bauberatung zur Kircheneingangstür

---

## Kirchengemeindestrukturen in der Diskussion

Im Lauf ihrer Geschichte hat die Kirche viele Phasen des Größer- und Kleinerwerdens durchlebt. So erleben wir seit einigen Jahren sinkende Mitgliederzahlen. Auch unsere Landeskirche muss sich dieser Entwicklung stellen und mit den knapper werdenden Mitteln gut haushalten. Wie die zukünftigen Strukturen und Stellenplanung aussehen, hat sie im Oktober 2016 bekannt gegeben.

Gemeinsam mit unseren Schwesterkirchengemeinden Medingen / Großdittmannsdorf, Weixdorf und Ottendorf-Okrilla haben wir einen Arbeitskreis Struktur eingerichtet und beraten, was die Vorgaben der Landeskirche für uns bedeuten. Mitte Mai haben wir gemeinsam mit unseren Nachbarkirchengemeinden weiter überlegt. Auf der nächsten Sitzung der Bezirkssynode Dresden-Nord am 16.6. soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Die Sitzung ist öffentlich, jedes Gemeindemitglied kann gerne als Gast teilnehmen. Auf der Gemeindeversammlung am 18.6. wollen wir Sie informieren und mit Ihnen ins Gespräch hierzu kommen.

Infos der Landeskirche zur Strukturplanung: [evlks.de/strukturplanung](http://evlks.de/strukturplanung).

# Veranstaltungen im Juni / Juli

## Luther-Spectaculum - ein musikalischer Familienspaß



Was passiert, wenn ein passionierter Pfarrer und eine begeisterte Kirchenmusikerin sich die Reformation vornehmen? Richtig! Geschichte ist plötzlich gar nicht mehr langweilig, sondern aufregend und mitreißend. Luthers Gedanken und Thesen waren revolutionär. Doch wie kam es dazu? Was hat es mit dem Gewitter auf sich? Welche Fragen leiteten ihn? Was hat das mit uns heute zu tun?

Pfarrer i.R. Frieder Hecker aus Medingen schrieb den Text, die Langebrücker Kirchenmusikerin Katharina Kimme-Schmalian die Musik zu diesem unterhaltsamen Musical.

Mit dem Kirchenchor Langebrück und Kurrende, dem Kreuz&Quer-Chor Weixdorf und Kurrende und Dresdner Instrumentalisten lassen

insgesamt 60 Musiker die Ereignisse der Reformation vor 500 Jahren lebendig werden:

Beim Langebrücker Bürgerfest am **Sonnabend, dem 10.6., um 17 Uhr im Bürgerhaus Langebrück** und am Sonntag, dem 20.8., um 10 Uhr in der Kirche Weixdorf.

---

## Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 18.6.

Was wird derzeit zu den Kirchengemeindestrukturen beraten und wie sieht es mit der Innensanierung der Kirche aus? Der Kirchenvorstand lädt Sie herzlich zu einer Gemeindeversammlung am 18.6. **nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst** ein, bei der Sie Ihre Fragen stellen können und Informationen zum aktuellen Stand erhalten.



## Konzert am Johannistag, 24.6., 19.30 Uhr

Am Johannistag findet ein Konzert in der **Kirche in Grünberg** zum Thema „Geh aus, mein Herz, und suche LUTHER“ statt.

Sowohl das beliebte Lied Paul Gerhardts wird eine Rolle spielen als auch die Lieder Luthers, gerade im 500. Jahr der Reformation. Aber es gibt auch Moderneres, z.B. Spirituals und Gospels, so dass Tradition und Gegenwart sich an diesem Abend hörbar die Hand reichen. Weiterhin werden Sätze von J. S. Bach für Cello solo erklingen und unterschiedliche Lieder. Eine Frau, die singt, und ein Mann, der sie dabei auf dem Cello begleitet, und eine weitere (vorerst geheim bleibende) Klangfarbe beifügt – ein Sinnbild für das Leben im allgemeinen Sinn, zur Sommersonnenwendfeier.

Es musizieren Almuth Höhnel (Sopran) und Ulrich Thiem (Cello/Gesang). Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Anschließend an das Konzert wird der Abend mit dem alljährlichen **Johannisfeuer im ehemaligen Pfarrhof in Weixdorf** ausklingen.



© Renardeau

---

## Vorschau auf August:

Herzlich laden wir zum Familiengottesdienst zum **Anfang des neuen Schuljahres** am Sonntag, dem **6.8.**, um 10.30 Uhr ein.

Kommen Sie mit Ihren Kindern, die in die Schule kommen, ein neues Schuljahr, eine Ausbildung oder Studium beginnen. Auch alle Erwachsene, für die etwas Neues im Leben beginnt, sind ganz besonders eingeladen.

Dieser Gottesdienst findet **in Grünberg** statt.

---

## Über den Tellerrand geschaut

### Impulsgottesdienst am 11.6., 17 Uhr, in Grünberg

Die Junge Gemeinde Weixdorf gestaltet am 11.6. einen besonderen Gottesdienst: „**ER sieht was, was du nicht siehst.**“

Drehbuch und Regie: Junge Gemeinde Weixdorf,  
Premiere: Sonntag, 11.06., 17 Uhr Kirche Grünberg




Im Anschluss gibt es einen gemeinsamen Abendimbiss mit Schauspielern, Regisseuren und Besuchern.

# Juni 2017

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*

*Apostelgeschichte 5, 29*

---

<b>Freitag, 2.6.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
<b>Sonntag, 4.6.</b> Pfingstsonntag		9.30 Uhr: gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in <b>Weixdorf</b> , mit Pfarrer Liewald anschließend Kirchencafé
<b>Montag, 5.6.</b> Pfingstmontag		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in <b>Ottendorf-Okrilla</b> , mit Pfarrer Liewald Kollekte für die Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
<b>Samstag, 10.6.</b>		17.00 Uhr: Lutherspectaculum im Bürgerhaus
<b>Sonntag, 18.6.</b> 1. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst, mitgestaltet von den Jungen Gemeinden, mit Taufgedächtnis Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit anschließend <b>Gemeindeversammlung</b> mit Kaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>Sonntag, 25.6.</b> 2. Sonntag nach Trinitatis		9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Götz Pecking Kollekte für die eigene Gemeinde

---

Wenn kein Ort angegeben, finden die Gottesdienste in Langebrück in der Feierhalle auf dem Friedhof statt, da derzeit unsere Kirche saniert wird.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

# Juli 2017

*Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

*Philipper 1, 9*

---

**Sonntag, 2.7.**  
3. Sonntag nach  
Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufen  
in **Grünberg**



Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien-  
und Müttergenesungsarbeit

---

**Sonntag, 9.7.**  
4. Sonntag nach  
Trinitatis

9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Lan-  
deskirchlichen Gemeinschaft,  
Predigt: Karsten Hellwig

Kollekte für die eigene Gemeinde

---

**Sonntag, 16.7.**  
5. Sonntag nach  
Trinitatis

9.00 Uhr: Gottesdienst in **Grünberg**,  
mit Pfarrer i.R. Seifert



10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst in  
**Hermsdorf**, mit Pfarrer i.R. Hecker

Kollekte für die missionarische Öffentlichkeits-  
arbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemein-  
deaufbaus – Reformationsjubiläum 2017

---

**Sonntag, 23.7.**  
6. Sonntag nach  
Trinitatis

9.00 Uhr: Gottesdienst,  
mit Pfarrer i.R. Affolderbach

Kollekte für die eigene Gemeinde

---

**Sonntag, 30.7.**  
7. Sonntag nach  
Trinitatis



10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die Aus- und Fortbildung von  
haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im  
Verkündigungsdienst

---

**nächste  
Gottesdienste  
im August:**

**6.8.**

10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schul-  
jahresanfang in **Grünberg**

**13.8.**

9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Land-  
deskirchlichen Gemeinschaft

---

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

## Mein erstes halbes Jahr in Uganda



Hallo liebe Kirchgemeinde Langebrück,

endlich schaffe ich es, euch ein wenig von meiner Arbeit und meinem Leben in Uganda zu berichten. Nach meinem Abitur entschloss ich mich, ein Jahr einen Friedensdienst in Uganda zu absolvieren. Ich bin jetzt ein halbes Jahr hier. Ich arbeite in einer (sehr) kleinen Berufsschule, haupt-

sächlich als Englisch- und Computerlehrer, eigentlich jedoch als Mensch für alles, was gerade so anliegt, vor allem bei jeglicher Art von technischen Fragen und Problemen. Mir gefällt es hier sehr und ich bin dankbar für jeden Tag, den ich hier sein kann, auch durch Ihre Unterstützung. Danke!

Die Menschen sind sehr offen und warmherzig. Von überall wird man auf der Straße begrüßt und ständig in ein Gespräch verwickelt. Das kann auch schon mal anstrengend werden, gerade weil wir Deutschen ja doch (leider) häufig eher verschlossen in der Öffentlichkeit auftreten.

Besonders auffällig ist auch der weit verbreitete Glaube. Über 80% der Bevölkerung sind Christen, der Rest größtenteils Muslime. Die Naturreligionen, welche einst weit verbreitet waren, sind durch die Missionarsarbeit vielerorts verschwunden, jedoch wurden viele Bräuche ins Christentum übernommen. Die Menschen sind Gott sehr verbunden und so ist der Sonntag meist komplett dem Gottesdienst gewidmet, welcher sich mit gemeinsamem Essen und anderem auch mal über sieben oder acht Stunden ziehen kann. Trotzdem kommt bei den meisten Kirchgängern kaum Langeweile auf: Es wird gesungen, getanzt, laut gebetet und viel geschrien sowie geklatscht. Selbst wenn man sonntags im Bett bleibt, wird man früh

von lauter Musik und Jubel geweckt. Es ist aber eben auch nicht alles Gold, was glänzt, so ist vor allem die Rolle der vielen (hauptsächlich) amerikanischen Freikirchen kritisch zu sehen.

Insgesamt kann man wohl sagen, dass das Leben hier sehr viel entspannter und ruhiger als in Deutschland ist. Es wird viel Zeit mit der Familie verbracht, zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen bei fast jeder Mahlzeit.

Viele Grüße und Gottes Segen wünscht euer Sebastian Schröter





# Gemeindekreise

## Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

---

## Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, den 12.6., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, den 1.6. und 29.6., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen mittwochs um 19.45 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis „LichtBlick“	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde der LKG	Mittwoch, den 28.6. und 26.7., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

---

## Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Viola Wulf, T.: 77681
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 9.6., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	1., 3. und 5. Klasse montags 2., 4. und 6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Freitag, den 11.8. um 19.30 Uhr im Pfarrgarten	Elke Jäger, Tel. 80966

---

\* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

# Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

*Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.*

*1. Korinther 1, 9*

---

## Wir sind für Sie da

### **Pfarramt:**

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: [kg.langebrueck@evlks.de](mailto:kg.langebrueck@evlks.de)

### **Öffnungszeiten:**

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

**Frau Pfarrerin Rau** ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter [christiane.rau@evlks.de](mailto:christiane.rau@evlks.de)

Kirchenvorstand: [kv@kirche-langebrueck.de](mailto:kv@kirche-langebrueck.de)

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

---

**Spenden** für die **Kirchgemeinde**: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

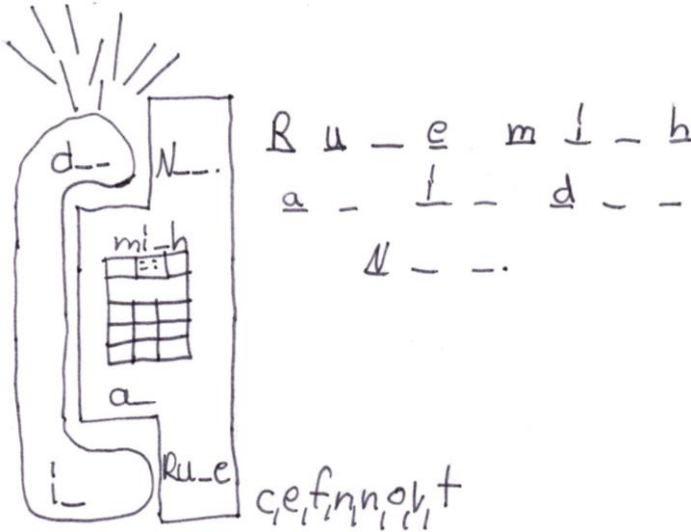
**Spenden** für den **Förderverein**: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

# Von Kindern für Kinder



**Lösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindeblatt:**  
Der Herr ist auferstanden.

Das Rätsel hat Niklas, 5. Klasse, für euch gemalt. Ihr könnt die Buchstaben entweder im Bild oder auf den Zeilen eintragen. Ihr erhaltet dann einen Bibelspruch.

© Pfeffer



## Pfingsten: Was ist da passiert?

Das Wort Pfingsten kommt aus dem Griechischen und heißt „der 50. Tag“. 50 Tage nach Ostern haben sich die Freunde Jesu in Jerusalem getroffen. Sie hatten immer noch Angst vor den Soldaten, die Jesus gefangen und getötet hatten, und trauten sich nicht auf die Straße. Als sie an diesem Tag zusammensaßen, sahen sie auf einmal ein feuriges Licht. Die Bibel erzählt, der „Heilige Geist“ sei von Gott zu ihnen gekommen. Dieser Geist bewirkte, dass die Freunde plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen konnten. Ganz mutig gingen sie nun auf die Straße, um allen Menschen von Jesus zu erzählen.

Etwa 3000 Menschen ließen sich nach diesem Pfingstereignis taufen. Immer mehr Menschen erzählten die Geschichten über Jesus weiter. Deswegen bezeichnet man Pfingsten auch als Geburtstag der christlichen Kirche.